



Die Zukunft gehört uns! Deshalb gilt es gerade in so schwierigen Zeiten den Blick auf die Herausforderungen der Kinder und Jugend zu schärfen und durch generationsübergreifende Zusammenarbeit den Zusammenhalt zu fördern.

Daniel Alfreider, Landesrat

## TERMINE

### > Kochkurs mit Christopher Robin

Der Erzähler und Koch Christopher Robin köchelt in seinen „Tajinetöpfen“ mit fairen, vegetarischen Zutaten der Südtiroler Weltläden.

Ihr könnt ihm dabei **live** in den **Kochtopf gucken**. Am Freitag, **30.04.2021** um 19.00 Uhr.

Den **Link** zur Veranstaltung findet ihr ab Montag, **26.04.21** unter: [www.weltladen.bz.it](http://www.weltladen.bz.it)  
**Die Teilnahme ist kostenlos.**

## JUGEND IN ACTION

### Warum ins Jugendhaus Hahnebaum?

Rund um das Haus kann man viel erleben. Hier einige Beispiele:

- Es gibt jede Menge **Museen** in der Umgebung: Bunker Mooseum, Landesmuseum für Bergbau, Alm-Museum, Jaufenburg und vieles mehr.
- **Geschichtlich** interessant sind der Franzosenfriedhof in St. Leonhard, die Pfandler Alm, der Sandwirt oder die prähistorische Siedlungsstätte „Burgstall“.
- Zum Genießen **der Natur** laden die **verschiedenen Themenwege ein**: Passeierer Schildhöfweg, Saltauser Waalweg, Jaufenburg – Sonnenrundgang, Passerschluhtweg.
- Im Passeiertal kann auch **Tarzaning & Canyoning** ausprobiert werden.

Das Jugendhaus **Hahnebaum** ist als **Selbstversorgerhaus** für 25 Personen ausgestattet. Ideal für Hüttenlager, Sitzungen, Klausuren, Weiterbildungen, Meetings, Workshops & Tagungen, bis hin zu außerschulischen Tätigkeiten, Prüfungsvorbereitungen oder Musikwochen. Für den Tagesaufenthalt finden rund 40 Personen problemlos Platz.

Neben den vier in Zirbenholz ausgestatteten Schlafzimmern verfügt das Haus über drei Badezimmer, einen modern ausgestatteten Küche, einen großzügigen Seminarraum mit moderner Technik, einen Meditationsraum, zwei Holzterrassen zum gemütlichen Verweilen, einen Sportraum mit Kegelbahn, Calcetto, Billard und einer Chillzone.

Die Busverbindung nach Rabenstein ermöglicht eine **ganzjährige** Erreichbarkeit des Hauses mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Geführt wird das Jugendhaus von Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) und dem Jugendbüro Passeier (jubpa). Weitere **Informationen** sind auf **unserer Webseite** zu finden:

[www.skj.bz.it/haeuser/hahnebaum/](http://www.skj.bz.it/haeuser/hahnebaum/) oder unter Tel. 0471 970 890.



Das besondere Jugendhaus in Passeier.



v.l. Daniel Donner, Simon Klotzner und Sara Burger: Sie ergänzten sich in den letzten zwei Jahren perfekt und waren ein starkes Team

## „VIELE HIGHLIGHTS IN DEN LETZTEN ZWEI JAHREN“

**Bei der SummerSitzung (SuSi) am 5. Juni 2021 stehen die Neuwahlen der Landesleitung von Südtirols Katholischer Jugend an. Ein guter Zeitpunkt, mit dem bisherigen Team einen Rückblick auf zwei besondere Jahre zu machen. Zwei von den dreien werden weitere zwei Jahre ganz vorne mitarbeiten. Was ist ihre Motivation dafür? Was möchten sie umsetzen?**

### Was war dein SKJ-Highlight in den letzten zwei Jahren?

**Simon Klotzner:** Von einem SKJ-Highlight zu sprechen ist für mich nicht möglich. Die gesamten zwei Jahre waren für mich ein Highlight. Angefangen bei den Bezirkstreffen, dem Ostergottesdienst online, die Talkshow in diesem Jahr, der internationale Austausch mit anderen deutschsprachigen, katholischen Jugendverbänden in Luzern und noch vieles mehr. Das Highlight für mich war die Gemeinschaft, die ich erlebt habe, das kritische Auseinandersetzen mit Themen und sich dann auch zu Wort zu melden. Das Wissen, dass man gemeinsam stärker ist und sich für die Jugend einsetzt. Für die Jugend ein Sprachrohr zu sein.

**Daniel Donner:** Mein persönliches SKJ-Highlight der letzten zwei Jahre war das europäische Tai-zétreffen in Breslau. Zusammen mit tausenden Jugendlichen aus ganz Europa, konnten wir noch ohne etwas von Corona zu ahnen, unseren Glauben und unser Leben feiern.

**Sara Burger:** Ein Highlight war sicher die Auferstehungsmesse im letzten Jahr mit der Ortsgruppe Schenna und ein weiteres Highlight war die Online-Aktionswoche „Auf uns“ im Februar 2021. Besonders der Abschluss dieser Aktionswoche mit dem Pub-Quiz, an dem 160 Leute teilnahmen. Der ganze Abend war einfach nur toll.

### Wenn du das erste Arbeitsjahr mit dem zweiten Arbeitsjahr vergleichst – was hat dir durch Corona am meisten gefehlt?

**Sara Burger:** Der persönliche Kontakt zu den Leuten hat mir sehr gefehlt, dass wir nicht zu den Jugendlichen vor Ort hinfahren konnten und im persönlichen Gespräch die Möglichkeit hatten, zu hören, wie es ihnen geht.

**Daniel Donner:** Am meisten haben mir sicherlich die zwischenmenschlichen Kontakte gefehlt. Unser Glaube, aber auch wir als SKJ leben von der Gemeinschaft, vom gemeinsamen Spielen, Beten und Feiern.

**Simon Klotzner:** Mir haben am meisten die Umarmungen gefehlt, diese menschliche Nähe. Auch der Kontakt zur Basis, die Besuche der Ortsgruppen, die Motivation vor Ort zu sehen. Das hat mir im zweiten Jahr sehr gefehlt.

### Du stellst dich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Was ist dein Antrieb dafür? Was möchtest du versuchen umzusetzen?

**Simon Klotzner:** Für mich ist in den nächsten zwei Jahren sehr wichtig, die Stimme der Jugendlichen nach außen zu bringen. Gerade durch die „Corona-Pandemie“ haben Jugendliche und Kin-

der sehr gelitten und leiden noch darunter und jetzt muss auf diese Generation geschaut werden. Mein Antrieb ist die aktuelle Situation im Hauptausschuss und im Büro. Wir haben überall sehr motivierte Menschen und gemeinsam wollen wir uns für die Jugend stark machen und die christlichen Werte vermitteln. Christliche Werte geben Halt und Kraft und in der Gemeinschaft ist das für das eigene Leben eine unglaubliche Bereicherung. Deshalb stehe ich gerne für zwei weitere Jahre zur Verfügung. In den nächsten zwei Jahren werden wir uns sicher auch zu kirchenpolitischen Themen weiterbilden und uns entsprechend zu Wort melden.

**Sara Burger:** Mein Antrieb für die nächsten zwei Jahre ist, dass wir einen extrem tollen Verein haben und viele motivierte, junge Leute mit dabei sind, die sich für die Kirche in Südtirol und für die Jugend in Südtirol engagieren wollen. Mir wäre es wichtig in Zukunft noch mehr mit den Ortsgruppen zusammenzuarbeiten. Auch Veranstaltungen vor Ort zusammen mit den Ortsgruppen zu organisieren.

### Nach vier Jahren in der Landesleitung wirst du dich am 5. Juni 2021 nicht mehr zur Wahl stellen. Wo wird man dich in Zukunft treffen?

**Daniel Donner:** Ich durfte in den letzten vier Jahren viele wunderbare Menschen kennenlernen und viele großartige Aktionen mitgestalten. Mich kann man in Zukunft sicherlich weiterhin bei den Aktionen und Veranstaltungen von Südtirols Katholischer Jugend treffen. Auch im Hauptausschuss und vor allem im AK-Taizé werde ich auch in Zukunft noch mitwirken. Außerhalb von Südtirols Katholischer Jugend wird man mich vorwiegend bei meiner Arbeit für die Kinderferien der Caritas, im Katholischen Forum und in der Gemeindepolitik in meiner Gemeinde antreffen.

### Während eurer Amtszeit, habt ihr euch immer wieder kritisch zu Wort gemeldet. Wenn ihr einen Wunsch frei hättet, was würdet ihr innerhalb der Katholischen Kirche oder auch in der Gesellschaft ändern?

**Daniel Donner:** Für unsere Kirche würde ich mir mehr Toleranz und einen größeren „Weitblick“ wünschen. Ich wünsche unserer Kirche viele junge Menschen, die sie lebendig und bunt gestalten. Für unsere Gesellschaft würde ich mir mehr Nächstenliebe, Rücksicht und mehr Umweltschutz wünschen.

**Sara Burger:** Vor allem in der Kirche würde ich mir Offenheit wünschen. Neue Dinge sollten auch als Chance gesehen werden. In der Gesellschaft würde ich mir wünschen, dass das Ehrenamt mehr wertgeschätzt wird und dass vermehrt aufgezeigt wird, was dort alles geleistet wird.

**Simon Klotzner:** Wenn ich einen Wunsch frei hätte und die Gewissheit hätte, dass dieser auch in Erfüllung gehen würde, wünschte ich mir, dass sich gewisse antiquierte Strukturen in der Kirche beginnen zu reformieren. Ich bin der festen Überzeugung, dass das dringend notwendig ist und es eine Veränderung von mittlerweile längst überholten Strukturen in der Kirche bedarf.

Interview: Heidi Gamper

## INFO

### Mobbing und Cybermobbing – Neue Informationsmaterialien zum Thema Mobbing und Cybermobbing

Mobbingsituationen sind sehr belastend für Betroffene und können auch langfristige Auswirkungen auf diese haben. Bei **Mobbing** handelt es sich um **Formen physischer oder psychischer Gewalt**. Diese können an den unterschiedlichsten Orten stattfinden: in der Schule, in Sport- oder Freizeitvereinen, auf dem Schulweg und an den Bushaltestellen oder auch in den Sozialen Medien. **Orte, an denen junge Menschen aufeinandertreffen**. Um schnell auf Mobbingsituationen reagieren zu können, müssen sie auch erkannt werden. Dies ist nicht immer einfach – deshalb ist es wichtig, bereits im Vorfeld erforderliche Infos zu haben.

Es wurden **drei unterschiedliche Informationsbroschüren** erarbeitet: für Lehrpersonen, Trainer/innen in Sportvereinen und für Eltern. Dies mit dem Zweck, die unterschiedlichen Zielgruppen bestmöglich in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Lehrpersonen und Trainer/innen finden in den Broschüren Maßnahmen zur **Prävention** von Mobbing und Cybermobbing Vorschläge zur **Förderung** eines **positiven Klimas** in Klassen

oder in Teams. Eltern und Bezugspersonen hingegen erhalten Informationen zu Hinweisen auf Mobbingsituationen und Strategien wie mit Kind und der Mobbingsituation selbst umgegangen werden kann. Ebenso weisen wir auf Verhaltensweisen in Mobbingsituationen hin, die unbedingt unterlassen werden sollten. Auch die rechtliche Situation in Bezug auf Mobbing wird in allen drei Broschüren dargestellt. Der **rote Faden** durch die drei Informationsbroschüren: **beobachten & handeln**. Ein Aufruf, bestimmte Situationen nicht zu unterschätzen, auf persönlicher, beruflicher und institutioneller Ebene klar Position gegen Mobbing zu beziehen und vor allem die Prävention von und Unterstützung bei Mobbingsituationen zu fördern.

Die Informationsmaterialien von Mobbing und Cybermobbing finden Sie unter: [www.forum-p.it/mobbing](http://www.forum-p.it/mobbing)

Für den Bezug der Informationsmaterialien wenden Sie sich bitte an: **Forum Prävention** · Talfergasse 4 · 39100 Bozen · [info@forum-p.it](mailto:info@forum-p.it) · Tel: +39 0471 324 801

## IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend  
Silvius-Magnago-Platz 7 I 39100 Bozen  
Tel. 0471 970 890 · [redaktion@skj.bz.it](mailto:redaktion@skj.bz.it)  
[www.facebook.com/SKJnews](http://www.facebook.com/SKJnews)  
Redaktion: Heidi Gamper  
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

[www.skj.bz.it](http://www.skj.bz.it)